

Anfrage der CDU-Fraktion:

*In welchen städtischen Kindertagesstätten wurde das Betreuungsangebot reduziert und wenn ja, um wie viele Stunden?*

Zusatzfrage:

*Wie wurden die betroffenen Eltern in diese Planungen miteinbezogen?*

Stellungnahme des Dezernates 5 - Soziales/Integration:

*Zum Stichtag 15.03.2024 gab es in den städtischen KiTas in Brackwede eine Einrichtung mit Betreuungseinschränkungen. Es handelte sich um die KiTa Kupferhammer. Hier ergab sich für einen begrenzten Zeitraum ein personeller Engpass, weshalb die Eltern angesprochen worden sind, ob es möglich wäre, die Kinder für ein paar Tage zu Hause zu betreuen, um die Betreuungssituation in der Einrichtung zu entlasten. Circa 40 der circa 100 Kinder sind für wenige Tage nicht in der KiTa, sondern zu Hause betreut worden.*

Zur Zusatzfrage:

*Die Stadt Bielefeld und deren KiTas gehen sehr transparent vor und haben die Eltern mit dem beigefügten Schreiben im Februar 2024 grundlegend informiert. Die Verteilung des Elternbriefes erfolgte durch die Leitungskräfte der städtischen KiTas.*

*Je nach konkreter Situation in der einzelnen KiTa werden dann die zwingend notwendigen Maßnahmen ergriffen und so frühzeitig, wie möglich mit den Eltern kommuniziert. Die Eltern sind gebeten worden, sich in Notfallsituation mit der Leitung der KiTa in Verbindung zu setzen, damit in diesen Fällen gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden kann.*